

Weitere Trägerangebote:

- Kontakt und Beratung
- **Transit**
Grimmstraße 16, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 284 766 47
- **Berufliche Rehabilitation**
Berufsvorbereitung für die Arbeitsagentur Mitte und im Rahmen
der Vergleichbaren Einrichtung für alle Arbeitsagenturen
Hasenheide 54, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 690 326-0
- **Erlebnisswelt Tier und Natur**
Jungfernheide
Heckerdamm 274, 13627 Berlin
Tel.: 0163 / 292 82 85
- **Clips / Tipps**
Helmholtzstr. 13/14, 10587 Berlin
Tel.: 030 / 397 416 25
- **Neue Chance**
Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 290 356-96
- Beschäftigung
- **Zuverdienst**
Oranienstraße 52, 10969 Berlin
Tel.: 030 / 698 072 90
- **ajb-coaching**
Graefestraße 89, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 32 53 43 70
Hasenheide 54, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 690 326-0

Sie erreichen uns:

U7 Bahnhof Südstern
Bus M41 Körtestr. (Berlin)

Hasenheide 54
In den Südsternhöfen, Hof 3
10967 Berlin

**Ansprechpartner:**

Fr. Katrin Schmoldt / Hr. Kay Scheubner
Telefon: 030 / 690 326-33
E-Mail: k.schmoldt@ajb-berlin.de
k.scheubner@ajb-berlin.de

Geschäftsstelle:

Hobrechtstraße 55
12047 Berlin
Telefon: 030 / 695 970-0
Geschäftsführung: Karin Hirdina
Bereichsleitung: Reinhold Kolkmann-Weisel

www.ajb-berlin.de

Maßnahmenummer: 922/19/20

Fit für den Arbeitsmarkt



AVGS nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB III
Zugelassen durch CertEuropa GmbH von der
Deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS
Maßnahme-Nr.: 922/19/20



Voraussetzung:

- Vorlage eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines (AVGS)
- Vereinbarung eines individuellen Gesprächstermins zur Information und Vorbereitung der Aufnahme sowie zur Klärung offener Fragen
- Beginn nach Abstimmung mit dem Auftraggeber und Ihnen, nach Verfügbarkeit freier Plätze

Kursbeschreibung:

• Maßnahmedauer:

12 Wochen mit wöchentlich 40 Stunden (à 45 Min.)

• Zielgruppe:

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen Ü 25 (Schwerbehinderte, Gleichgestellte bzw. Personen mit zugesicherter Gleichstellung sowie Leistungsberechtigte mit unklarer Leistungsfähigkeit bzw. vermittlungsrelevanter Eignung)

• Ziel:

Unterstützung der beruflichen Eingliederung durch Heranführen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie durch Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen

Unterstützung der Integration, einschließlich Vermittlung in Beschäftigung bzw. Ausbildung

• Inhalt:

Gruppenmaßnahme

Durch eine individuell auf die Belange jedes Einzelnen ausgerichtete berufliche Orientierung und Arbeitserprobung gilt es, realistische und belastbare Aussagen zu erhalten bzw. bereits vorhandene Aussagen zu überprüfen, um dadurch die Integrationschancen zu verbessern. Ziel ist es, Sie fit für den Arbeitsmarkt zu machen und Ihre Integration in Arbeit zu unterstützen und zu verbessern, indem stabilisierende Maßnahmen, berufliche Alternativen, vorgeschaltete Qualifizierungen etc. erarbeitet und empfohlen werden.

• Ablauf:

Woche 1: Einführung

Aktivierung, berufliche Orientierung, Information

Woche 2-6: Eignungsfeststellung

Profiling, gesundheitliche Abklärung, Abklärung sozialer Probleme/Testungen, fachpraktische Erprobung, berufliche Orientierung

Woche 7-11: fachpraktische Erprobung und Jobcoaching

Berufliche Orientierung/Bewerbungsverfahren, Profiling, fachpraktische Erprobung/Jobcoaching

Woche 12: Auswertung/Ergebnisse/Perspektiven

Ergebnisauswertung, Entwicklung beruflicher Alternativen, Jobcoaching

Dies erwartet Sie bei uns:

- ✓ Aktivierung durch Information, Beratung, Begleitung und berufliche Erprobung
- ✓ Klärung des individuellen Förderbedarfes
- ✓ Individuelle Unterstützung der beruflichen Integration durch berufliche Orientierung, Stellenrecherche und Bewerbungsaktivitäten
- ✓ Angeleitete, begleitete interne/externe fachpraktische Erprobungen beruflicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- ✓ Abklärung individueller Belastbarkeit und arbeitsmarktlicher Eignung
- ✓ Einschätzung zur Arbeits- und Ausbildungsfähigkeit und mögliche Überleitung in eine geeignete Arbeits- oder Ausbildungsstelle
- ✓ Erfassung der aktuellen gesundheitlichen Situation zur Einschätzung bestehender Arbeitsfähigkeit in Anlehnung an die ICF
- ✓ Unterstützung zu weiterführenden medizinischen Maßnahmen zur gesundheitlichen und sozialen Stabilisierung und zur Leistungssteigerung
- ✓ Bedarfsorientierte psychologische Betreuung
- ✓ Beratung zu psychosozialen Hilfen
- ✓ Einbeziehung des persönlichen Netzwerkes zur Unterstützung
- ✓ Entwicklungsfördernde Beratung und Einzelfallhilfen bei Problemlagen (z.B. Alltagshilfen, Krisenintervention, Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Integrationshilfen)

